



Rollenskript: Herr Conrad Neuer - Anamnesegespräch

Gesprächsanforderung Studierende: Umsetzung der vorangegangenen Module in die Praxis. Es geht nicht um eine korrekte Diagnosestellung sondern um die Art **wie** das Gespräch geführt wird.

Was die Studierenden vor dem Rollenspiel erfahren:

Nachdem Sie die vorangehenden Module bearbeitet haben, haben Sie nun die Möglichkeit in die Arztrolle zu schlüpfen und ein Gespräch mit einem unserer Simulationspatienten zu führen.

Zur Dauer: Das Gespräch soll nicht länger als 7 Minuten dauern. Aus technischen Gründen werden Sie nach 7 Minuten automatisch mit demselben Schauspieler auch im Anschluss das Feedback besprechen.

Zum Setting: Sie schlüpfen in die Rolle eines niedergelassenen Hausarztes in eigener Praxis. Die Patientin, der Patient die Sie gleich sehen werden kommt zum ersten Mal in Ihre Praxis.

Aufgrund der aktuellen Situation mit Corona führen Sie die Sprechstunde, wie aktuell viele Ihrer zukünftigen Kollegen per Video durch! Dies stellt eine besondere Herausforderung dar, da Sie wichtige äußere Merkmale eines Patienten nicht wahrnehmen können. (Gangart, evtl. Zittern der Hände, Feuchtigkeit der Hände etc.) Versuchen Sie trotzdem sich einen „Überblick“ über die Patientin bzw. den Patienten zu verschaffen.

Vorinformation zum Krankheitsbild: Nachdem unsere Studierenden noch wenig medizinisches Fachwissen haben, sind sie durch ein Infoblatt zum Thema: „STECHEN IN DER BRUST“ informiert, sodass sie „Empfehlungen zum weiteren Vorgehen“ geben können.

Aufgabe: Erheben Sie eine Anamnese für Frau Corinna Graus. **Versuchen Sie dabei alle wichtigen Punkte eines Anamnesegesprächs zu berücksichtigen.**

Ziel des Gesprächs ist nicht vorrangig eine komplette Diagnose sondern dass Sie nach Möglichkeit so viele Informationen wie möglich über den Patienten sammeln um ein möglichst umfassendes Bild über seine Situation, sein Krankheitsbild zu bekommen. Dabei sollen Sie die gelernten Gesprächstechniken anwenden.

Vorbereitungen vor dem Rollenspiel:

- Technik zum Laufen bringen: (Einloggen in Webencounter: <https://webencounter.azurewebsites.net> und mit ihrer Mailadresse und dem Passwort: Schauspieler bei „Coach log-in“ anmelden. Lautsprecher an? Kamera läuft? → Dazu gibt es ein extra Blatt mit allen Infos zur Technik
- Beobachteraufgaben (2. Seite dieses Dokumentes vorher durchlesen) da sie während des Spiels ausgefüllt werden sollen.)
- „Einführende Worte“ parat haben. (Was vor dem Spiel in Webencounter gesagt werden soll.)

Informationen für den Schauspieler:

Ablauf und Setting: Es findet ein Anamnesegespräch statt (ca. 5 - 7 Minuten). Sie befinden sich zuhause und kommunizieren über eine Internetbasierte Plattform für ein Onlinegespräch mit ihrem neuen Hausarzt.

Hintergrundinformation: Der Studierende hat maximal 7 Minuten Zeit mit Ihnen ein Anamnesegespräch zu führen. Es ist außer dem Studierenden keine weitere Person „anwesend“. Viele Hausärzte führen aktuell Gespräche per Video mit Ihren Patienten. Wir haben somit ziemlich realistische Bedingungen. Neu ist dass die Studierenden in die Rolle des Arztes schlüpfen sollen. Dazu bekommen die Studierenden vorab einige fachliche Informationen zum Krankheitsbild. Wichtig ist, dass Sie in der Rolle den „Arzt“ zum ersten Mal kennenlernen. Der Arzt hat die Aufgabe eine Anamnese mit Ihnen durchzuführen. D.h. dass auch „allgemeine Fragen“ zum Lebenswandel von Interesse sein sollen.

Aktuelle Situation: x-jähriger Patient (Ihr Alter) per Video-Sprechstunde zugeschaltet. Wegen Corona wollten sie eigentlich nicht den Termin, aber ihre Frau hat gesagt, dass es so nicht weiter geht und man hört ja, dass die Leute nicht mehr zum Arzt gehen und dann schlimme Sachen passieren. Und jetzt mit dem Video ist das ja ganz praktisch.

INTERAKTIONSVERHALTEN

Sie sind **beunruhigt** überdecken dies aber durch eine „Geschäftigkeit“ indem Sie **leicht überdreht** wirken, viel zu tun haben, schnell schnell machen müssen, und mitunter gehetzt sind, es gibt aber auch nachdenkliche



Passagen. Generell: „Es soll doch bitte alles schnell gehen. Ein Medikament wär doch gut und dann wird's doch wieder gehen.“

Generelle Maßgabe: die Studenten etwas "herausfordern", aber sich im Prinzip ausreichend Raum lassen, dass genügend Zeit für den Studenten ist.

(Nachfragen wenn der Sinn der Anamnese nicht erklärt wird, bei unklaren Fachbegriffen nachfragen...)

MEDIKATION: keine

BESCHWERDEN die Sie spontan berichten:

- Seit 7 Tagen: „Irgendetwas stimmt nicht!
- Druck auf der Brust, der beunruhigend ist. Manchmal auch ein Stechen.
- Sie haben immer wieder Atemnot.

BESCHWERDEN die Sie auf Nachfrage berichten:

- Atemnot (wie oft in der Woche?): Aktuell fast jeden Tag 1x (anfangs nur 1-2x/Woche).
- Die Beschwerden sind seit 6 Wochen zunehmend und machen Ihnen Angst.
- Nach Ruhephasen gehen die Symptome weg.
- Können Sie die Beschwerden näher beschreiben? Druck und Brennen hinter der Brust, alles wird eng. Luft bleibt weg.
- Strahlt das aus? Manchmal Rückenschmerzen.
- Nur in Bewegung oder auch in Ruhe? Meist in Bewegung wenn Sie schwer heben oder Treppen steigen. Aber auch wenn Sie sich aufregen.
- Dauer? Ca. 10-20 Minuten im Sitzen (also in Ruhe).

HINTERGRUNDWISSEN – VORGESCHICHTE – LEBENSSITUATION

- Sie sind verheiratet, haben 2 Kinder (Leonard und Tim (Alter entsprechend ihrem Alter angleichen, wenn sie sie mit 30 und 35 Jahren bekommen haben). Die Beziehung läuft ok.
- Sie arbeiten im „Betrieb“ der Eltern mit in einer Bäckerei in 2. Generation. Da gibt es immer etwas zu tun.
- Ihre Kindheit war unauffällig. Mandeln hat man rausgenommen da waren Sie 12. Es hat Ihnen an nichts gefehlt.
- Mit 20 ist ihre Mutter sehr überraschend gestorben. Man hat das nicht kommuniziert dass der Brustkrebs so aggressiv ist. Ihr Vater hat sich in der Arbeit vergraben.
- Finanziell gab es vor 15 Jahren Schwierigkeiten, weil die kleinen Bäckereien von den Großen vom Markt verdrängt wurden. Sie aber haben die bessere Qualität und die Preise sind im Rahmen. Außerdem ist Ihre Prinzregententorte die Beste. So haben sie sich über die Jahre einen guten Ruf aufgebaut.

Körperbezogene Parameter:

- **Gewicht:** Ihr Gewicht +15kg, sodass sie übergewichtig sind.
- **Größe:** Ihre Größe
- **Ernährung:** „Gesund“ und fleischlastig.
- **Genussmittel:** Nebenbei rauchen Sie schon ab und zu (halbe Schachtel- 15 Stück am Tag) passt gut, weil dadurch eine Pause möglich ist. Sie sind gesellig und trinken gerne ein Bier am Abend.
- **Sport:** Dafür ist keine Zeit aber sie sind eh den ganzen Tag in der Backstube auf den Beinen.
- Corona war hart weil sie am Anfang nicht wussten wie das alles werden soll. Viele Bedienstete kamen nicht und hätten Krankmeldungen gebracht obwohl die sonst nie krank sind. Sie haben durchgehalten, Hauptsache sie sind mit einem blauen Auge davon gekommen. Der Umsatz war sogar höher, weil die Leute für zuhause mehr benötigt haben.
- Ihr Vater (Ihr Alter +30) ist pflegebedürftig, aber nebenher geht das schon. Er wohnt mit im Haus. Der hält sie gut auf Trapp weil er ein Choleriker ist- Bluthochdruck hat er auch.
- Ihre Frau ist eher weniger kommunikativ und die Beziehung ist geprägt von viel Arbeit. Sie wusste auf was sie sich eingelassen hat und das passt schon so.
- Manchmal wünschen Sie sich etwas mehr Zeit für sich aber ihre Hobbys haben sie schon lange aufgegeben, also bleibt die Arbeit. Die Kinder sind ja auch nicht ohne. Aber sie wollen dass die selbständig werden und nicht so verhätschelt. (SPs mit erwachsenen Kindern haben entsprechend erwachsene Kinder.



- Ein Sohn arbeitet im Betrieb schon mit aber ihre Frau traut es ihm noch nicht zu dass er den Laden ganz übernimmt. Sie würden sich ja gerne zurückziehen aber Ihre Frau sagt, dass der Leonard noch nicht so weit sei mit der Verantwortung. Dem fehlt einfach manchmal der Biss. Sie sehen das auch so, also müssen sie noch weiter arbeiten.) Bei jüngeren Schauspielern ist der pflegebedürftige Vater immer noch involviert und gibt Tipps wies besser geht.

Bitte geben Sie zu folgenden Punkten Feedback: Diese Punkte sind auf Webencounter parallel während des Gesprächs sichtbar und sollen dort während des Gesprächs beantwortet werden! In dem Moment in dem Sie sich zwischen 3 Möglichkeiten (gut / mittelmäßig / schlecht bzw. gar nicht) entschieden haben, wird in der Aufnahme ein Marker gesetzt. Man kann dann später in der Aufnahme direkt diese Stelle anschauen. In Webencounter sind nur die fett gedruckten Überschriften sichtbar. Zur besseren Einordnung haben wir hier noch Beispiele aufgelistet:

1. Eröffnet das Gespräch

- Ich konnte mein Anliegen vorbringen ohne dass ich unterbrochen wurde
- ...fragte nach (z.B. „gibt es sonst noch etwas?“) um die gesamte Problemlage zu erfassen
- ...erklärte und/oder besprach den geplanten Ablauf des Arztbesuches.

2. Ermöglicht Beziehungsaufbau

- ...begrüßte mich und zeigte Interesse
- ...drückte durch passende Wortwahl Fürsorge und Interesse während des gesamten Gesprächs aus
- ...zeigte durch angemessene Körperhaltung, Mimik, Gestik und Sprechtempo Fürsorge und Interesse
- ...reagierte explizit auf gezeigte Gefühle und geäußerte Gedanken

3. Sammelt Informationen

- ...reagierte mit Fragen auf meine Aussagen
- ...klärte Details, die nötig waren, mit spezifischen Nachfragen oder „Ja/Nein“-Fragen
- ...fasste zusammen und gab mir die Möglichkeit zur Korrektur oder Ergänzung
- ...leitete effektiv zu weiteren Fragen über

4. Versetzt sich in die Lage des Patienten

- ...fragte nach Lebensereignissen, Umständen und anderen Personen, die möglicherweise die Gesundheit beeinflussen
- ...ergründete die Vorstellungen, Sorgen und Erwartungen zur Erkrankung und Behandlung

5. Teilt Informationen

- ...überprüfte mein Problemverständnis und mein Informationsbedürfnis
- ...erklärte für mich verständlich
- ...fragte mich, ob ich noch weitere Fragen habe



6. Erzielt Einigung

- ...bezog mich und meine Familie nach unseren Wünschen/Bedürfnissen in die Entscheidungsfindung mit ein
- ...überprüfte das beidseitige Verständnis über die Untersuchungen und Behandlungspläne
- ...fragte mich, ob ich einverstanden bin mit den Untersuchungen und den geplanten Behandlungen
- ...ermittelte weitere mögliche Bedürfnisse

7. Beendet das Gespräch angemessen

- ...erkundigte sich nach offenen Fragen, Sorgen und weiteren Themen
- ...fasste zusammen
- ...vereinbarte einen weiteren Gesprächstermin
- ...bot geeignete Kontaktinformationen an, wenn Zwischenfragen aufkommen
- ...beendete das Gespräch und bedankte sich bei mir

8. Zeigt Empathie / Einfühlungsvermögen

- Das Verhalten des Arztes war angemessen für den Anlass des Gesprächs
- ...zeigte Mitgefühl und Anteilnahme
- ...erkannte, benannte und interpretierte meine emotionalen Reaktionen
- ...reagierte angemessen auf die emotionalen Signale

9. Vermittelt korrekte Informationen

- ...vermittelte die relative Schwere der Erkrankung präzise
- ...berücksichtigte die Meinung anderer beteiligter Ärzte
- ...vermittelte klar den voraussichtlichen Krankheitsverlauf
- ...erklärte klar Möglichkeiten künftiger Behandlung und Versorgung
- ...stellte genug Informationen zur Verfügung um mir eine Entscheidungsfindung zu ermöglichen.